

Holding on and Letting go

Von ItachiUchi4

Kapitel 17: Urge!

Hallo, zusammen und wieder das nächste Kapitel. Die letzten Drei gingen ziemlich schnell!

Jetzt muss ich aber leider sagen dass das nächste nun wieder etwas dauern wird! Hab die letzten Tage ziemlich viel durch geschrieben und jetzt muss ich erst wieder Ideen finden, umsetzen und alle drum herum ;)

Deshalb hier mal ein recht schönes Kapitel wie ich finde :)

Danke für die Kommentare und viel Spaß mit dem Kapitel :)

---Der nächste Morgen, im Krankenhaus---

Kakashi saß in einem Stuhl vor den beiden Betten in dem seine zwei Schüler lagen. Naruto und Sasuke schliefen mittlerweile seelenruhig und ihre Verletzungen schienen gut zu verheilen.

Der Kopianinja, der selbst ein paar Bandagen zierte, besonders um seinen kompletten Arm, mit dem er das Chidori immer ausführte, wollte warten bis die zwei heute Morgen aufwachten, um mit ihnen einige ernste Worte zu wechseln.

Bis sie aufwachten, wollte er solange sein Buch, das Flirtparadies, weiter lesen, doch konnte er sich einfach nicht konzentrieren. Er dachte an gestern Nacht, nachdem die Erzählungen diverser Missionen und Lebensläufe beendet war und er mit Rin zu sich nach Hause ging. Seine Wohnung war nicht wirklich groß. Er hatte ein Schlafzimmer, indem nur ein größeres Einzelbett, dass sicher Platz für Zwei bot, stand und gegenüber sein Schreibtisch, auf dem er immer seine angehenden Missionen plante. Direkt vor seinem Bett war die Tür die zu seinem Wohnzimmer führte, das auch ohne eine Trennung eine kleine Küche hatte. Ebenfalls am Schlafzimmer angrenzend war das Bad, dass aus einer Toilette, einem Waschbecken mit Spiegel und Schrank und einer großen Dusche bestand.

Er bot Rin an sein Bett zu benutzen, während er die Couch für sich beanspruchen würde, dass sie kopfschüttelnd ablehnen wollte. Aber da er durch das Flirtparadies wusste, dass man einer Frau niemals die Couch zur Verfügung stellte, bestand er darauf, dass sie das Bett benutzte.

Der Weißhaarige hatte es sich gerade auf der Couch bequem gemacht, als die Tür zum Schlafzimmer sich öffnete und Rin vor ihm auftauchte ohne ihr Oberteil. Sie hatte sich

wohl gerade für das Bett fertig machen wollen. Da stand sie im Türrahmen und schaute ihn verlegen und leicht rot um die Wangen an. Zu diesem Zeitpunkt stand es um Kakashis Selbstbeherrschung nicht gut. Und als ob das nicht genug wäre, flüsterte Rin und das hörte sich unglaublich erotisch an. Ihre Stimme war unheimlich verführerisch und Kakashi spürte seinen inneren Reißzahn, wie er sich auf die Lauer legte, bereit seine Beute zu jagen. Sie war so wunderhübsch und so süß wie sie da im Türrahmen stand. Allein das war ein Verbrechen, empfand Kakashi und verwünschte Tsunade, da sie ihm diese Versuchung eingebrockt hatte.

"Kakashi, ich habe leider keine Sachen und, und... nun könntest du mir etwas von dir leihen?"

Kakashis Selbstbeherrschung war nun komplett im Keller. Er war verrückt nach ihr und Rin wusste nicht einmal was sie gerade mit ihm anstellte. Trotzdem zwang Kakashi sein inneres Tier sich zu beruhigen und stand auf. Er schleppte sich ins Schlafzimmer und gab ihr ein langes Hemd. Der Sohn des weißen Reißzahns, wollte gerade durch die Tür zum Wohnzimmer laufen, als Rin erneut zu ihm sprach und mittlerweile hörte es sich für ihn an, als ob Rin mit einer überaus erotischen Stimme sprach, die gerade zu verführerisch "Komm-mit-mir-ins-Bett-und-stell-alles-mit-mir-an-was-du-willst" rief. "Danke K-Kakashi! Gute Nacht!"

In Wirklichkeit hatte Rin sich nur wie jeder normale Mensch bedankt, doch das konnte er, seit sie in der Wohnung war, nicht mehr unterscheiden. Alles was sie sagte hörte sich nach dieser verführerischen Stimme an und Kakashi wusste dass es doch nur Einbildung war. Er schloss ganz schnell die Tür und versuchte seinen pulsierenden Herzschlag zu kontrollieren und das aufgestaute Verlangen zurück zu drängen, doch es gelang ihm immer noch nicht. Er legte sich auf die Couch und zog die Decke über sich, als ob er die Gedanken abdecken wollte, aber es war zwecklos. Allein zu Wissen, dass gerade Rin in seinem Bett sich rekelte, von einer Seite zur anderen Seite wälzte und ihn nur ganze drei Meter und eine Tür von ihr trennte, war eine wahnsinnige Versuchung, der er kaum Widerstand leisten konnte. Dabei waren sie gerade einmal eine Stunde zusammen in seiner Wohnung.

Er zog die Decke bis unter seine Nase, atmete tief aus und schloss fast aufgebend die Augen.

<Wie soll ich das bloß überstehen?>

Kakashi erwachte aus seinem Morgentraum und bemerkte dass sich in den Betten vor ihm was regte. Naruto hatte sich auf die andere Seite gedreht.

Der Hatake schloss abermals die Augen und schnaufte wieder tief durch. Sein Leben war mit einem Mal komplett auf den Kopf gestellt und er musste feststellen, dass der Hauptgrund ganz einfach Rin war.

Seine ehemalige Teamkameradin hatte sich heute Morgen mit Tsunade getroffen um den Bewohnern von Konoha mit zu teilen, dass sie wieder da war. Außerdem wollte Tsunade von ihren beeindruckenden Fähigkeiten als Medizin-Kunoichi mehr wissen, was Kakashi schon irgendwie ziemlich stolz machte. Sie hatte mit der Zeit so viel dazu gelernt, das sie selbst Tsunade Paroli bieten konnte. Die Beiden hatten aber auch beschlossen eine Shoppingtour zu veranstalten, da Rin unbedingt wieder Kleidung brauchte und Kakashi gefiel das gar nicht, dass sich die Beiden so gut anfreundeten. Tsunade würde zu seiner persönlichen Hölle werden, wenn er Rin nicht glücklich machte.

Wieder schnaufte er durch, doch diesmal wurde er richtig aus seinen Gedanken geholt. Naruto und Sasuke waren gerade aufgewacht und Sasuke, der völlig

bandagiert war, erschrak im Angesicht Narutos.

Die Beiden starrten sich an und Sasuke war der Erste der die Stille unterbrach.

"D-Du lebst!?"

Naruto völlig verwirrt von der Aussage, erwiderte nur.

"Ja warum sollte ich denn nicht leben du Idiot."

Der junge Uchiha schaute sehr perplex aus der Wäsche und wollte gerade zu einem Konter ansetzen, als Kakashi sich einschaltete.

"Wie ich sehe seid ihr wieder ganz die Alten."

Jetzt bemerkten die Beiden auch dass sie nicht alleine waren und schauten ihren Sensei verwirrt an.

"Wo sind wir Sensei Kakashi und was ist passiert?"

"Na wo sind wir wohl? Im Krankenhaus du Looser."

Naruto knirschte die Zähne zusammen und wollte gerade etwas erwidern, als Kakashi es wieder verhinderte.

"Ihr Beide seid jetzt mal still!"

Verwirrt wegen des ehr schroffen Tones Kakashis waren die Beiden ruhig und schauten den Kopierninja aufmerksam an.

"Wisst ihr warum ihr Beide hier seid?"

Als die Beiden nachdachten und sich daran erinnerten, schauten sie sehr bedrückt auf ihre Knie.

"Genau, lasst mich erklären wie es weiter ging."

Kakashi erzählte ihnen den kompletten Ausgang des Kampfes und dass letztendlich alles gut aus ging.

"Ja, da haben wir nochmal Glück gehabt." sagte Naruto grinsend und sich am Hinterkopf kratzend. Sasuke nickte ihm zu und schloss die Augen. Doch plötzlich erschrakten die Beiden etwas, als Kakashi seinen Ton etwas erhöhte. Er gab ihnen eine Standpauke.

"Glück gehabt? Also verlasst ihr euch in Zukunft immer auf euer Glück? Ich bin enttäuscht von meinem ehemaligen Team. Habt ihr denn bei mir und auch bei Jiraiya, Tsunade und auch wenn Orochimaru unser Feind ist, nichts gelernt? Naruto!"

Er fixierte ihn mit seinem Auge und Naruto konnte sich gut vorstellen, dass auch das verdeckte Sharingan ihn durchbohrte.

"Du bist viel zu leichtsinnig in einem Kampf. Oft nimmst du Verletzungen als letztes Mittel in Kauf um an deine Gegner ran zu kommen. Gegen Gegner wie Akatsuki ist das tödlich! Hidan hatte total leichtes Spiel mit dir. Sasuke!"

Nun fixierte er Sasuke mit seinem ernsten Blick und auch Sasuke schaute relativ geschockt aus. Das kannten sie von Kakashi nicht.

"Du lässt dich viel zu sehr von deiner Wut leiten. Als du dachtest Naruto wäre gestorben, hat dich das blind und unkonzentriert gemacht. Kakuzu hatte keine Mühe mit dir und als ob das nicht genug wäre, bringst du Hinata noch in Gefahr. Ein Blick durch dein Sharingan hätte gereicht und du hättest erkannt, dass Hinata ihre Rotation vorbereitete um die Angriffe ab zu wehren. Aber nein, du schmeißt dich in den Angriff und gefährdest sinnlos dein eigenes Leben und im Endeffekt hast du Hinata nicht gerettet, sondern noch mehr in Gefahr gebracht. Ich wollte nicht wissen was passiert wäre, wenn Gai, Rin und ich nicht gekommen wären. Itachi war nämlich vollauf mit sich selbst und Hidan beschäftigt. Orochimaru ist einer der legendären Sannin und zwar unser Feind, aber er würde sich nie in einem Kampf von seiner Wut kontrollieren lassen!"

Auch diese Pauke hatte gegessen und sowohl Naruto und Sasuke waren am Boden

zerstört. Ihr Selbstbewusstsein war im Eimer und Kakashi schnaufte beruhigt durch.

"Jetzt da ich mit euch fertig bin, versprecht mir dass ihr in Zukunft vorsichtiger sein werdet. Kopf hoch Jungs, ich möchte euch damit nur helfen, aber das habt ihr gebraucht."

Die Beiden beruhigten sich wieder etwas und konnten als Antwort nur darauf nicken.

"Geht es Hinata gut?"

Fragte Sasuke völlig besorgt, was Naruto sichtlich überraschte. Was war nur mit Sasuke los? Er schien sich für Hinata sehr zu interessieren, dazu kam noch dass er wegen ihm ausgeflippt war. Sasuke war tatsächlich der Alte und das freute ihn ungemein.

"Ihr geht es gut. Sie hat Kakuzu zwei Herzen genommen, doch dann war sie ziemlich erschöpft."

Sasuke schaute ziemlich beeindruckt, während Naruto bewusst wurde, wie wahr Kakashis Standpauke war und er schämte sich zutiefst dass er immer so unvorsichtig war. Da machten sich alle Sorgen um ihn und würden sogar für ihn sterben und er setzte sein Leben so leichtsinnig aufs Spiel.

"Sensei?"

Kakashi schaute auf den jungen Blondschoopf, der sich mittlerweile gefangen hatte und nun ziemlich besorgt aussah.

"Was heißt hier eigentlich Team Sieben? Und Tsunade? Heißt das etwa dass Sakura bei der Mission dabei war? G-Gehts i-ihr g-gut?"

Das Letzte stammelte er, denn er spürte wie Angst seinen ganzen Körper schüttelte.

Kakashi schloss die Augen und wählte seine Worte mit Bedacht.

"Ja sie war auch dabei. Aber als sie zum Kampf dazu stieß und sah wie du zu Boden gingst, brach sie zusammen."

Naruto stand der Schock ins Gesicht geschrieben. Seine Sakura war wegen ihm zusammen gebrochen? Warum? Was zum Teufel war passiert?

Naruto schossen unweigerlich die Tränen in die Augen, doch hielt er sie zurück.

"W-Wo ist Sakura jetzt? Ihr geht es doch gut, o-oder?"

Kakashi nickte ihm ermunternd zu und war nicht darauf vorbereitet, dass Naruto so überhastet reagierte. Dieser bewegte sich vom Bett runter, während er sprach und ihm die Tränen plötzlich die Wangen runter liefen.

"Wo ist sie? Ich muss zu ihr, ihr sagen dass es mir gut geht!"

"Naruto, warte! Du musst noch etwas wissen, da...."

Naruto reagierte überhaupt nicht auf Kakashi und dieser war umso überraschter, dass Sasuke dies in die Hand nahm, als er Naruto eine Ohrfeige verpasste und ihn an den Schultern schüttelte. Entsetzt riss Naruto die Augen auf und schaute in Sasukes schwarze Augen.

"Naruto, weißt du eigentlich genau was ab geht? Platze bloß nicht überhastet in ihr Zimmer! Wenn ich das richtig verstanden habe, denkst du das du Tod bist. Stimmt doch Sensei oder?"

Beide starrten den Weißhaarigen an und dieser nickte nur lächelnd.

"Das heißt also, dass du ihr das in Ruhe bei bringen wirst und nicht wie ein vollkommener Idiot da rein stürmst. Hast du mich verstanden?"

Naruto riss die Augen erneut auf. Hatte Sasuke damit quasi zugegeben dass er von Sakura nichts mehr als Freundschaft empfand?

"Aber Sasuke? Du...!"

"Ach Naruto, Sakura war immer nur eine kleine Schwester für mich! Und ich weiß dass du sie immer noch liebst."

Mitfühlend sah ihn Sasuke lächelnd an und Naruto wurde leicht rot, jetzt da Sasuke das so aussprach, als ob es das Offensichtlichste der Welt gewesen wäre. Er setzte sich, um seine weichen Knie zu beruhigen, auf das Bett und starrte Sasuke einfach nur an, der sich wieder in sein Bett begab.

Kakashi schüttelte kurz den Kopf und fühlte sich an seine Situation mit Rin erinnert.

"Also da wir nun alles geklärt haben, würde ich vorschlagen, dass Naruto nun zu Sakura geht bevor sie aufwacht. Sie wird das auf jeden Fall brauchen. Danach kommst du wieder hier her und ruhst dich aus. Ich spreche jetzt mit Sasuke unter vier Augen."

Naruto nickte ihm verstehend zu und machte sich auf den Weg. Als er die Tür hinter sich schloss, schnaufte er noch einmal tief durch und machte sich auf den Weg zum Nachbarzimmer. Er war glücklich darüber zu wissen dass sein bester Kumpel nicht mehr als Geschwisterliebe zu Sakura empfand, aber ihn frustrierte der Gedanke, dass Sakura ihn doch liebte. Aber war es denn noch so? Immerhin war Sasuke mehr als Zweieinhalb Jahre verschwunden und in dem Zeitraum konnte sich so vieles ändern. Warum denn nicht auch die Liebe?

Der Weg schien sich ungemein in die Länge zu ziehen und der junge Uzumaki plagten noch immer diese verrückten Gedanken um Sakura. Als er vor ihrer Tür stand und seinen Blick immer noch betrübt auf den Boden richtete, hielt er es kaum aus. Er lehnte sich mit seinem Unterarm an die Tür und vergrub sein Gesicht.

"Was soll ich bloß tun? Ich liebe sie so unglaublich!"

Sein Herzschlag war so stark, dass ihm die Brust weh tat und er verzweifelte so langsam aber sicher an seinen Gedanken.

"Ich habs. Ich werde ihr meine Liebe gestehen. Zwar nicht jetzt, sondern so wie nur sie es verdient und mehr kann ich auch nicht machen."

Er flüsterte immer noch mit sich selbst und durch diesen letzten Satz beruhigte er sich wieder, denn allein der Gedanke an das Geständnis erfüllte ihn letztendlich wieder irgendwie mit Hoffnung.

Jetzt musste er erst einmal in dieses Zimmer, indem seine Angebetete lag, und versuchen so schonend wie möglich in Erscheinung zu treten. Doch wie sollte er dieses Problem lösen?

<Ich könnte mich einfach zu ihr ans Bett setzen, meinen Kopf darauf legen und so tun als ob ich schlafen würde. Dann würde sie das während sie aufwacht langsam realisieren und...>

Naruto tippte mit seinem Finger auf seinem Kinn herum und überlegte fieberhaft was er noch tun könnte. Letztendlich fiel ihm nicht wirklich was Sinnvolles ein und beschloss deshalb sich so zu geben wie er war. Ja, so würde er das machen. Sie würde aufwachen, erkennen wer da vor ihr saß und in Tränen ausbrechen. Er nahm sie beruhigend in seine starken Arme, strich ihr sanft über den Rücken und tröstete sie mit den Worten.

"Sakura, shhht, ich lebe noch. Ich bin hier, ich würde dich niemals allein lassen!"

Naruto grinste kichernd unter vorgehaltenen Händen und drehte sich entschlossen um. Er öffnete vorsichtig die Tür und trat ein.

Da lag sie friedlich schlafend im Bett und atmete ruhig vor sich hin. Naruto trat näher und setzte sich auf einen Stuhl. Sie war so unglaublich hübsch. Ihr Gesicht war zum Anbeißen. Die weichen Wangenzüge, ihre aufregenden Wimpern, ihr kleines Stupsnäschen und vor allem ihr geschmeidig bebenden Lippen, die Naruto allein vom Anblick zu verführen schienen. Er könnte stundenlang da sitzen und sie beobachten, wie sie so seelenruhig schlief. Es reizte ihn sogar einfach seine Lippen auf ihre zu legen, nur um das unglaubliche Gefühl wieder zu spüren, dass damals in ihrem Zimmer

so unglaublich war. Doch das würde er wahrscheinlich nicht überleben wenn sie dann in diesem Moment aufwachte.

Naruto wurde in seinen Gedankengängen unterbrochen, denn er bemerkte wie die pink-haarige Kunoichi sich vor ihm bewegte. Sie kniff die Augenlider zusammen und öffnete ihre Augen erst langsam. Es verging eine Zeit, indem ihre Augen halb geöffnet waren und sie sich an ihre Umgebung anpasste. Als sie dann erkannte, wer vor ihr saß und sie anlächelte, kniff sie die Augen noch einmal zusammen, nur um sie dann wieder entsetzt auf zu reisen. Es war kein Traum!

Naruto Uzumaki saß vor ihr und lächelte sie putz munter an. Ihr schossen die Tränen in die Augen und all ihre Emotionen brachen aus.

"Naruto! Du lebst!"

Sie weinte hemmungslos darauf los und eine unglaubliche Erleichterung machte sich in ihr breit. Doch plötzlich wich der Erleichterung...Zorn. Unbändiger Zorn!

Naruto sah sie an und freute sich innerlich dass sein in Gedanken zusammen gemalter Plan zu funktionieren schien.

"Sakura, shhht,...."

Er streckte die Hand nach ihr aus, als er sie gerade trösten wollte, doch.... KAWUMM! Sakura hatte ihm eine gescheuert, so heftig, dass Naruto an die Wand hinter ihm krachte und diese zu Bröckeln begann.

Kakashi und Sasuke waren gerade mitten im Gespräch, als sie plötzlich eine Erschütterung spürten und der Putz von der Decke runter zu fallen schien. Die Erschütterung kam vom Nachbarzimmer.

Kakashi grinste Sasuke an, der selbst es ein wenig mit der Angst zu tun bekam.

"Sakura ist aufgewacht!"

"Zum Glück bin ich nicht Naruto." Schlussfolgerte Sasuke erleichtert und Kakashi musste einfach lachen.

Naruto stand an der Wand und rieb sich seine schmerzende Wange. Dazu kam noch der Aufprall auf die Wand und jetzt stand er mit zugekniffenen Augen und erschrockenem Gesicht da.

"Sakura, was..."

Doch sie stand von ihrem Bett auf und ging auf ihn zu. Noch mehr Tränen liefen ihre Wangen herunter und doch war sie voller Wut.

"Sag mal was fällt dir ein? Weißt du was du mir damit angetan hast?"

Sie kam Schritt für Schritt näher und Naruto spürte dass unter dem ganzen Zorn eine heiden Angst in ihr innewohnte und schaute sie bedrückt an.

"Aber Sakura..."

Sie kam mittlerweile vor ihm an und brach wieder in Tränen aus und ihr Anblick schockte Naruto einfach nur.

"Ich dachte du bist gestorben und... und ich hatte solche Angst."

Zusätzlich riss Naruto die Augen auf und verlor jeden Bezug zur Realität. Er spürte wie sie anfang zu schluchzen, wie sie ihre Augen schloss und ihren Kopf schüttelte, dabei mit beiden Händen immer wieder auf seine Brust einschlug. Was hatte er bloß getan? Kakashi hatte vollkommen Recht.

"Ich wäre so allein gewesen und ich habe mir solche Sorgen gemacht und..."

Naruto hielt ganz plötzlich ihre einhämmernden Hände fest und zog sie an sich. Er nahm sie in die Arme, streichelte beruhigend über ihren Kopf und drückte sie gegen sich.

"Sakura, es tut mir Leid. Ich wollte nicht dass du dir Sorgen machst!"

Sie schmiegte sich an seine Schulter und vergrub ihr Gesicht in seinem Patientenkittel. Es tat so verdammt gut, wie er sie tröstend berührte und ihr die nötige Wärme spendete. Sie löste sich wieder von ihm, nachdem sie sich beruhigt hatte und schaute ihm in die Augen.

"Das hast du aber eben nicht geschafft."

Naruto spürte wie sich ein anderes Ich in ihm rührte. Sakura sah so niedlich und hinreisend aus. Auch sie hatte einen dieser langen Patientenkittel an und jetzt stand sie mit kaum was drunter vor ihm, lächelte ihn mit verweinten Augen an und machte ihm noch immer Vorwürfe. Sie nörgelte weiter an ihm rum.

"Leichtsinnig wie immer!"

Ihre Tränen waren komplett versiegt und ihre leicht geröteten Wangen verstärkten noch ihr Abbild, dass sie total süß machte wenn sie sich aufregte. Naruto wurde nicht mehr Herr seiner Glieder, er war auch nicht mehr Herr seiner Gefühle und sah nun nur noch ihre weiche Lippen, die sich bewegten, aber kein Ton schien von ihnen aus zu gehen.

"Dazu hast du den anderen eine unglaubliche Angst eingejagt."

Um Naruto war es geschehen. Er spürte eine aufkommende Hitze in ihm und ein Verlangen dass ihm all seinen Anstand vergessen ließ. Es war ihm im Moment alles egal.

"Und ich falle auch noch ganz zufällig..."

"Mund halten.", murmelte Naruto, zog Sakura zu sich und küsste sie. Es war ein sehr zärtlicher Kuss, eine vorsichtige, zögerliche Liebkosung. Doch dann, nach einem unterdrückten Stöhnen, - von Naruto oder Sakura? - veränderte sich der Kuss. Naruto konnte sich nicht kontrollieren, doch er forderte die reine Kapitulation ihrerseits und als er beschloss seinem Anstand keinen Platz zu lassen, schlang sie ihre Arme um seinen Nacken und küsste ihn hemmungslos zurück.

Naruto stöhnte und presste sie enger an sich. Er wollte Sakura hier und jetzt.

Und sie wollte ihn genauso. Seine starken Arme umschlossen sie so sehr, dass sie dachte er wolle ihr auf keinen Fall eine Fluchtmöglichkeit gewähren und sie musste zugeben, das wollte sie auch nicht. Dieses berauschende, überwältigende Gefühl seiner leicht bebenden Lippen an ihren, hatte sie sich die ganzen Jahre gewünscht. Sie wollte mehr...

Naruto schob nicht mehr bei Sinnen seine Hände unter ihren Patientenkittel und streichelte sanft ihre Bauch. Mit rauer Stimme hauchte er ihren Namen, während er ihren Hals verwöhnte und langsam zu ihrem Ohr wanderte. Er biss zärtlich hinein, während seine Hände sanft über ihre Brüste fuhren und er mit seinen Daumen ihre Brustspitzen sanft massierte. Sakura rekelte sich unter seinen Berührungen und stieß einen atemlosen, überraschenden Laut aus.

"So wunderschön!" hauchte er unter all seinen Küssen und hatte sie mittlerweile an die andere Wand gedrängt. Dabei fielen eine Vase um und ein kompletter Schrank, der all seinen Inhalt laut klirrend über den Boden verstreute.

Irgendwo aus einem Nebenzimmer vernahm man ein Fluchen. Sakura und Naruto hörten es nicht.

Naruto verwöhnte mit seiner Zunge ihre Schulter und wanderte zu ihrem sinnlich aussehenden Hals. Sie wand sich unter seinen Liebkosungen und stieß unwillkürlich kleine, spitze Schreie aus. Naruto packte sie an ihren Oberschenkeln, sodass ihr Kittel ziemlich weit nach oben rutschte und presste sich dazwischen. Sie schloss ihre Beine um seine Hüften, war gefangen zwischen der Wand und ihm und vergrub eine Hand in

seinem gelben Haar, während die andere Hand versuchte so gut es ging seine Bauchmuskeln zu ertasten.

Während Naruto unter seinen drängenden Liebkosungen, sie weiter verwöhnte, waren mittlerweile laute Schritte vom Flur her zu hören.

Es dauerte etliche Sekunden, bis sich diese Tatsache in Sakuras benebelten Verstand einbrannte. Verdammt was war passiert? Sie war gerade im Begriff sich Naruto völlig hinzugeben in einem Krankenhaus voller Leute. Es würde nicht mehr lange dauern, da würde hier Jemand, durch den Krach den sie veranstaltet hatten, rein platzen und sie bei diesem leidenschaftlichen "Übereinanderherfallen" erwischte.

Panik stieg in ihr auf und sie trommelte wieder gegen Narutos Brust, der sie immer noch am Hals, nichts ahnend, sanft mit seinen Lippen massierte.

"Naruto,... ahhaa,...im Flur,... die Tür geht gleich auf!"

Warum auch nicht dachte Naruto verschwommen und spürte wie sein ganzer Körper vor Verlangen zitterte.

"Aufhören Naruto..." zischte Sakura direkt in sein Ohr "Sofort aufhören, Naruto." und bearbeitete Naruto nun mit ihren Fäusten.

Naruto blinzelte verwirrt auf und öffnete seine Augen noch immer völlig abwesend, doch vernahm er nun selbst die Geräusche. Es waren Schritte mehrere Personen zu hören und sie würden innerhalb fünf Sekunden an die Tür gelangen.

Fluchend ließ er Sakura runter, zog ihren hoch gerutschten Kittel nach unten und legte sie, da sie unfähig war sich zu bewegen, wieder in ihr Bett. Er strich seinen Kittel wieder zu Recht und setzte sich auf seinen Stuhl.

Die Tür ging auf.

Herein kamen Kakashi, Tsunade, Shizune und Rin.

"Sagt mal, was ist hier denn los? Und wie siehts hier denn aus?"

Sie blickten die Beiden an, die anfangen zu Lächeln und der Blondschoopf ergriff zuerst das Wort.

"Ihr wisst doch wenn Sakura mal sauer wird. Alles halb so wild!"

Narutos Stimme hörte sich rau an und wäre beinahe in ein hysterisches Lachen ausgebrochen.

Alles halb so wild! Sakura zitterte am ganzen Körper und hatte einen hochroten Kopf.

"Ich musste ihm mal wieder Manieren bei bringen."

Puh, das ist als mein schönes NaruSaku Kapitel! :) Ja die Beiden haben eine ziemlich wildes AlterEgo xD

Also dann wie hats euch gefallen?

Und nochmal der Hinweis, dass das nächste Kapitel jetzt mal wieder bisschen länger dauert^^ Hab die letzten drei Kapitel innerhalb 3 Tagen hoch geladen xD

Liebe Grüße Itachi